



Protokoll zur ordentlichen Delegiertenversammlung des OTTV (Frühjahrsversammlung)

Datum: Donnerstag, 21. Februar 2019

Ort: Kloten, Zentrum Schluefweg

Zeit: 19:30 – ca. 21:45 Uhr

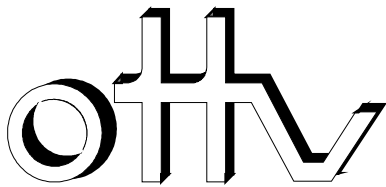
Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Appell und Stimmenkontrolle
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 20. September 2018
 4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2019/2020 mit vorgängigen Informationen zu zukünftigen Projekten und Aktivitäten:
 - 4.1 Genehmigung Finanzreglement
 - 4.2 Genehmigung Budget 2019/20
 5. Änderungen der Statuten und von Reglementen
 6. Anträge des Vorstandes und der Clubs
 - Antrag Vorstand: Durchführung GVD
 7. Festsetzung des Ortes und Datums der nächsten GVD
 8. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 2. März in Genf
 9. Diverses
-

1. Begrüssung

Markus Steinmann eröffnet um 19:30 Uhr die Frühjahrsversammlung des OTTV und heisst die Delegierten im Namen des OTTV-Vorstandes herzlich willkommen. Ein grosses Dankeschön geht an den TTC Embrach und speziell an Bruno Schmid für die Ausrichtung der heutigen Versammlung.

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Hans Lindegger und André Zimmermann, Patrick Traber als Präsident des St. Galler Kantonalverbandes und Joel Hänni als Vertreter des Thurgauer Kantonalverbandes.



Ostschweizer Tischtennisverband

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich die Ehrenmitglieder Marcel Ruckstuhl, Claude Diethelm, Bernhard Rieder und Peter Weibel, der Zürcher Kantonalverband und Daniel Burren von STT. Von den Vereinen haben sich der TTC Arbon, der TTC Buchs SG, der TTC Flums, der TTC Horn, der TTC Meilen-Männedorf, der TTC Oberriet und der TTC Sihltal abgemeldet.

Da es im Zentrum Schluweg seit kurzem einen neuen Pächter gibt, orientiert Markus Steinmann darüber, dass es nach der Versammlung die Möglichkeit gibt noch ein kleines Abendessen einzunehmen.

Dann wird das Wort Lars Kabitz, J+S-Experte, in der Leiterausstellung engagiert und seit zwei Jahren als Trainer beim TTC Kloten tätig, übergeben, um das Angebot von Jugend und Sport und den Nutzen daraus bei den Vereinen in Erinnerung zu rufen.

J+ S ist das grösste Sportförderungsprogramm des Bundes, umfasst mehr als 70 Sportarten mit fast 80'000 Leiterinnen und Leitern. Nicht einmal 50% der Tischtennisvereine in der Schweiz haben jedoch ein J+S-Training angemeldet. Entweder weil sie gar kein Nachwuchstraining anbieten oder aber über keinen J+S-Leiter verfügen.

Für jeden Verein sollte die Nachwuchsförderung mit gut ausgebildeten Trainern eigentlich ein Eckpfeiler sein. Zum einen als Motivation für die Jugendlichen und deren gezielter Weiterentwicklung, zum andern ist der Nachwuchs von heute, der Vorstand von „Morgen“. Auch finanziell sind anerkannte J+S-Trainings attraktiv. Ausgehend von einem wöchentlichen Training (40 Trainings im Jahr) und 12 Teilnehmern im J+S-Alter erhält der Verein jährlich ca. CHF 800.--.

Nach einem eintägigen Einführungskurs (Leiter D STT), umfasst die eigentliche Grundausbildung sechs Kurstage und endet mit der Qualifikation „Leiter C STT“. Die Grundausbildung wird in der Regel zweimal jährlich angeboten.

Das aktuelle Kursprogramm findet sich unter:

[https://www.apps.baspo.admin.ch/ndbjs/kursprogramm/\(S\(keuqn4g55n2hpyra1ibztkvz\)\)/kursplan.aspx?spr=d&sportartcode=781](https://www.apps.baspo.admin.ch/ndbjs/kursprogramm/(S(keuqn4g55n2hpyra1ibztkvz))/kursplan.aspx?spr=d&sportartcode=781)

Die Ausbildungsstruktur unter:

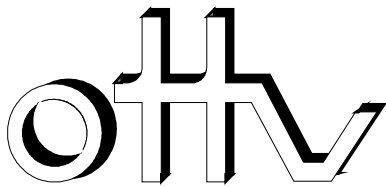
http://www.swisstabletennis.ch/images/5_Ausbildung/Leitfaden_Trainerbildung_d.pdf

2. Appell und Stimmenkontrolle

Als Stimmenzähler werden Joel Hänni (Thurgauer Tischtennisverband, TTC Ettenhausen), Fabio Seehofer (TTC Steckborn-Homburg), Philipp Meier (TTC Chur) und Laura Hohl (TTC Kloten) vorgeschlagen und gewählt.

Im Saal sind insgesamt **115 Stimmen** vertreten: 113 Vereinsstimmen und 2 Stimmen von Ehrenmitgliedern. Das absolute Mehr beträgt somit 58.

Der Versammlung unentschuldigt ferngeblieben sind folgende Vereine:



Ostschweizer Tischtennisverband

Balzers, Dietikon-Weiningen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Rorschach, Ruggell, Schaan-Eschen/Mauren, Seebach-Kügelilloo, Triesen, Wettswil, Wetzikon, Wolfhalden und Wuppenau.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 20. September 2018

Das Protokoll zur Herbstversammlung vom 20. September 2018 in Wattwil wurde zusammen mit der Einladung versendet. **Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2019/2020 mit vorgängigen Informationen zu zukünftigen Projekten und Aktivitäten

4.1 Genehmigung Finanzreglement

Zum Finanzreglement gibt es keine Änderungsanträge – einstimmige Genehmigung des bisherigen Finanzreglements.

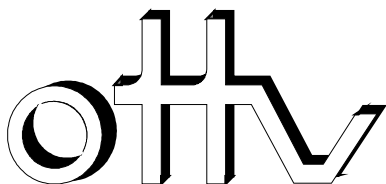
4.2 Budget 2019/2020

Das Budget für die Saison 2019/20 wurde zusammen mit der Einladung zugestellt. Bevor über das Budget diskutiert und abgestimmt wird, wird über das realisierte Turnierprojekt berichtet. Gefolgt von zwei Präsentationen von Marc Schwitter und Reinhard Vilic zu den Bereichen „Pressemandat“ resp. „Leistungssport“, da die Aktivitäten und zukünftig geplanten Projekte in diesen Bereichen einen grossen Einfluss auf das vorliegende Budget haben.

Turnier-Projekt (Rafael Schmid)

Rafael Schmid orientiert über das gemeinsame Turnier-Projekt des TTC Schaan-Eschen/Mauren und dem TTC Oberriet. Das Turnier fand am 18. November in Oberriet statt und fand grossen Anklang: Mit ca. 90 Teilnehmern in verschiedenen Kategorien, über 100 Leuten in der Halle, mit einem ausführlichen Presseartikel und einer begeisternden Tischtennisshow mit Reto Müller und Raffael Schüürmann. Der TTC Oberriet konnte durch das Turnier auch einige neue Mitglieder gewinnen, beim TTC Schaan-Eschen/Mauren war es so, dass bereits vor dem Turnier durch die Turnierausschreibung einige neue Mitglieder dazu gekommen waren.

Die Frage, ob ein solches Projekt sich finanziell auch ohne Beteiligung des OTTV lohne, steht jedoch noch im Raum. So ist derzeit auch noch offen, ob im Jahre 2019 eine zweite Durchführung des gemeinsamen Turniers über die Bühne gehen wird.



Ostschweizer Tischtennisverband

Vom Pressemandat zur Vereinsförderung (Marc Schwitter)

Auf die Saison 2014/15 führte der OTTV das Konto 4110 „PR und Projekte“ ein und stellte dafür CHF 8'000.-- zur Verfügung. Mit dem Ziel, durch eine aktive Medienarbeit neue Mitglieder und folglich auch mehr lizenzierte Spielerinnen und Spieler zu gewinnen. Wie auch bei allen anderen Investitionen sollte regelmässig die Frage beantwortet werden, ob diese Ressourcen richtig eingesetzt sind oder ob andere Massnahmen zweckmässiger wären.

Am 18. Oktober 2018 lud Marc Schwitter zu einem Treffen ein, an dem Medienprofis und -kundige mit Tischtennisbezug teilnahmen. Aus diesem Meinungs austausch liessen sich zwei Haupterkenntnisse gewinnen:

-) Für NL-Vereine ist eine hohe Medienpräsenz sehr wichtig (als Plattform für Sponsoren).
-) Für kleinere Vereine zeigt eine höhere Medienpräsenz jedoch keinen grossen Effekt in Bezug auf die Gewinnung neuer Mitglieder. Andere Faktoren sind bedeutender.

Dies veranlasste den OTTV-Vorstand dazu gewissermassen einen Kurswechsel vorzunehmen und das Mandat in ein sog. „Vereinsförderungsmandat“ umzuwandeln. Folgende Massnahmen und Aktivitäten sind dabei für die Saison 2019/20 geplant:

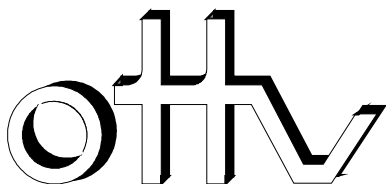
-) Schnuppertrainings (Trainervermittlung und Kostenbeteiligung des OTTV)
-) Fünf regionale Themen-Workshops (z.B. Erstellung einer Website, Förderung Damen-Tischtennis, Organisation eines Plauschturniers)
-) Promotionsmaterial (insbesondere Produktion eines Videos über Tischtennis im OTTV, den die Vereine dann auch auf ihrer Website zielgerichtet nutzen können)
-) Erstellung einer Supporterliste für die Vereine (Journalisten, Trainer, Webdesigner, Werbefachleute, etc.)

Thomas Wegmann, Präsident des TTC Wil, der bei diesem Medientreffen ebenfalls anwesend war, bestätigt die obigen Erkenntnisse aus den Erfahrungen seines Vereins. Der TTC Wil wurde bei den Herren in den letzten drei Jahren Schweizer-Meister und hatte in diesem Zeitraum eine sehr hohe Medienpräsenz, doch für den Bereich Breitensport resultierte dabei überhaupt kein Effekt. Erst jetzt durch die Wiedereinführung eines geleiteten Erwachsenen-Trainings ist ein Aufschwung zu verzeichnen.

Marc Schwitter lässt eine Liste zirkulieren, wo sich an der Vereinsförderung interessierte Vereine bereits mit ihrem Kontakt eintragen können.

Leistungssport (Reinhard Vilic)

An der Herbstversammlung vom 20. September wurde Reinhard Vilic zum neuen Chef Leistungssport gewählt. Reinhard Vilic dokumentiert, was seither im Bereich Leistungssport gelaufen ist:



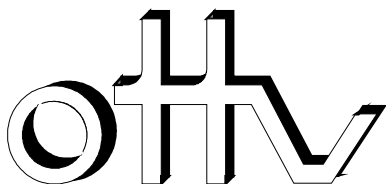
Ostschweizer Tischtennisverband

- J Vom 27. – 30. Dezember 2018 fand in Filzbach ein erstes Lager im Bereich Leistungssport statt, das unter der Leitung von Tobias Klee (mit Markus Baumann, Nina Gutknecht und Rahel Aschwanden als weiteren Trainern und Trainerinnen) mit 26 Teilnehmenden ausgebucht war und sehr positives Feedback erhielt.
- J Anfangs Januar wurden alle Nachwuchsspielerinnen und -spieler und alle Nachwuchsverantwortlichen über die Wiedereinführung eines OTTV-Kaders orientiert, mit Gelegenheit sich für dieses Kader mittels Aufnahmeformular zu bewerben.
- J Nach Prüfung der eingegangenen Formulare wurde anfangs Februar die Kadenselektion vorgenommen.
- J Am Wochenende vom 2./3. Februar wurde ein Trainingswochenende zur gezielten Vorbereitung auf das nationale Nachwuchs-Ranglistenturnier „Top 8“ durchgeführt.
- J Das erste internationale Turnier mit Teilnahme eines OTTV-Teams findet am 19. – 22. April 2019 in Linz statt.

Für die Saison 2019/20 wurden zwei Trainingslager, zwei Trainingsweekends, die Teilnahme an zwei internationalen Turnieren (neben der traditionellen Teilnahme am Bodensee-Pokal), sowie die Weiterführung des Stützpunktes in St. Gallen budgetiert.¹

Anschliessend präsentiert Katherine Müller das Budget 2019/20. Bei einigen Konten wurden zur Verbesserung der Transparenz die Bezeichnungen geändert, sodass sich in den Bereichen Breitensport und Leistungssport die Aufwände und Erträge unmittelbarer gegenüberstellen lassen. Das Konto 4090 „Zuwendungen (Geschenke)“ wurde aufgelöst und in das Konto 4900 integriert. Das Konto 4110 heisst nun „Vereinsförderungs-Mandat, Workshops, Schnuppertrainings, Filmproduktion“ und umfasst also nicht nur die Mandatskosten von CHF 8000.--, sondern auch alle Aufwendungen für die geplanten Massnahmen und Aktivitäten im Bereich Vereinsförderung. Im Konto 4130 „Leistungssport“ sind neu nicht nur die Kosten für die Trainerhonorare erfasst, sondern alle Aufwendungen, die direkt dem Leistungssport zugeordnet werden können (also auch Kosten für Hallenmiete, Verpflegung, Anreise, Übernachtung und Startgeld). Durch die Wiedereinführung eines OTTV-Kaders und die damit verbundenen Aktivitäten sind die budgetierten Ausgaben und

¹ Zur Erklärung: Auf dem OTTV-Gebiet gibt es STT-Stützpunkte in Neuhausen, Wädenswil, Uster und Dübendorf. Ziel ist es, an diesen Stützpunkten weitere OTTV-Spielerinnen und Spieler einzubinden, welche jedoch noch nicht einem nationalen Kader angehören. Zur Erschliessung des östlichen Teils des Verbandsgebiets wurde im Februar 2018 der Stützpunkt in St. Gallen lanciert. Zudem wurde und wird in Chur ein Aufbautraining finanziell unterstützt, in welchem die Talente der Region gefördert werden. Dieses Training findet seit Herbst 2018 statt, wird jedoch im Budget 2019/20 dem Breitensport zugeordnet.



Ostschweizer Tischtennisverband

Einnahmen im Bereich Leistungssport selbstverständlich wesentlich höher als im Budget des Vorjahres.

Das Budget für die Saison 2019/20 sieht einen Verlust von CHF 14'580.-- vor, bei einem Eigenkapital per 30. Juni 2018 von CHF 183'594.60.

Hans Lindegger gibt zu bedenken, dass ein Defizit in dieser Höhe nicht über viele Jahre getragen werden kann. Wie kann sichergestellt werden, dass der Bereich Leistungssport zukünftig nicht derart defizitäre Zahlen schreibt?

Der Vorstand des OTTV ist sehr zuversichtlich, dass die Einnahmen durch Sponsoring erheblich grösser ausfallen werden (bereits im aktuellen Budget rechnet man mit Mehreinnahmen von gegen CHF 7'000.--), da man gegenüber potentiellen Sponsoren nun sehr konkret darlegen kann, wozu die Gelder verwendet würden. Auch die Subventionsbeiträge werden zukünftig höher ausfallen. Die Swisslos-Gelder erhält man jedoch erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung. Das heisst: Für die Aktivitäten 2019/20 erhält man die entsprechenden Swisslos-Gelder erst in der Saison 2020/21. Auch die Erhöhung der Teilnehmerbeiträge wäre eine Einnahmemöglichkeit, doch der Leistungssport soll für die Eltern der Kaderspielerinnen und -spieler keine allzu grosse finanzielle Belastung werden. Gegenüber den Jahren vor 2012 wurden die Teilnehmerbeiträge bereits erhöht.²

Schliesslich wird über das Budget abgestimmt: **Das Budget zur Saison 2019/20 wird einstimmig genehmigt.**

5. Änderungen der Statuten und von Reglementen

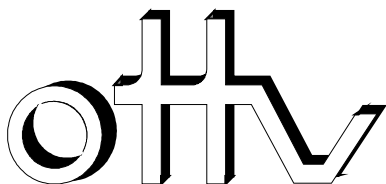
Es liegen keine Anträge zur Änderung der Statuten und/oder von Reglementen vor.

6. Anträge des Vorstandes und der Clubs

Antrag Vorstand Durchführung GVD

Der Vorstand des OTTV hat einen Antrag verfasst, der vorsieht die Herbstversammlung zukünftig an einem Samstag-Nachmittag durchzuführen und nicht mehr wie bisher an einem Abend unter der Woche. Dieser Antrag erfolgte auf Wunsch einiger Mitglieder und Delegierter und ergäbe den Vorteil, dass mehr Raum und Zeit nach der Versammlung vorhanden wäre für einen Austausch untereinander, vertiefere Diskussionen und neue Kontakte. Zudem könnte die GVD auch an Orten durchgeführt werden, welche eher etwas am Rande des OTTV-Gebiets liegen.

² Zur Erinnerung und zum besseren Verständnis: Vor der Annahme des Leistungssportkonzepts von STT im Jahre 2012 war der OTTV bereits im Leistungssport tätig, mit einem Kader, einem eigenen Stützpunkt in Zürich und mit Aktivitäten wie Trainingslagern, Trainingsweekends und der Teilnahme an internationalen Turnieren. Damals standen dem OTTV jedoch pro gelöster Lizenz CHF 28.-- mehr zur Verfügung als heute. Diese Gelder müssen nun möglichst auf einem anderen Weg beschaffen werden, um Leistungssport nachhaltig anbieten zu können.



Ostschweizer Tischtennisverband

Bei der anschliessenden Diskussion äussern sich jedoch etliche Delegierte eher skeptisch, da sie den Samstag für einen solchen Anlass weniger gerne „opfern“ möchten als einen Abend unter der Woche.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

38 Stimmen fallen auf einen Wechsel auf einen Samstag, 60 Stimmen sprechen sich für den Status Quo und die Durchführung unter der Woche aus (bei 17 Enthaltungen). **Somit wird auch die kommende Herbstversammlung an einem Abend unter der Woche stattfinden.**

Von Claude Diethelm ist ein Zusatz-Antrag eingetroffen. Dieser wurde am 15. Februar den Vereinen zugestellt und sieht vor, dass der OTTV nur noch eine Delegiertenversammlung pro Saison durchführen soll. Bei der Zustellung des Antrags hat der OTTV-Vorstand gleichzeitig eine Stellungnahme abgegeben und dargelegt, warum eine Rückkehr zu einer jährlichen Versammlung problematisch wäre, solange Swiss Table Tennis an seiner Organisation mit zwei halbjährlichen Versammlungen festhält. Da dieser Zusatzantrag die Statuten des OTTV tangiert und per 31. Oktober hätte vorliegen müssen, wird darüber nicht rechtlich bindend abgestimmt.

Trotzdem wird eine Konsultativabstimmung darüber durchgeführt, um zu klären, ob eine solche Lösung wünschenswert wäre.

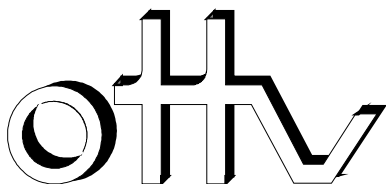
53 Stimmen sprechen sich für eine Versammlung aus, 46 Stimmen für die Beibehaltung von zwei Versammlungen pro Saison (bei 16 Enthaltungen).

7. Festsetzung des Ortes und Datums der nächsten GVD

Aufgrund des Antrags unter Traktandum 6 konnte noch kein Termin für die kommende Herbstversammlung fixiert werden. Die DV STT findet am 21. September 2019 statt, sodass die GVD des OTTV in der Kalenderwoche 36 oder 37 durchgeführt werden sollte. **Vereine, welche sich für die Durchführung dieser Versammlung interessieren, sollen sich bitte beim Verbandsadministrator bis Ende April melden.** Ansonsten sucht der OTTV selbst nach einem passenden Durchführungsort.

8. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 2. März in Genf

Die Einladung zur DV von STT vom 2. März wurde den Vereinen direkt von STT zugestellt bzw. ist online auf der STT-Website abrufbar, zusammen mit den Unterlagen zu den einzelnen Traktanden.



Ostschweizer Tischtennisverband

Folgende abstimmungsrelevanten Geschäfte stehen auf der Traktandenliste, mit der Position des OTTV, welche am 2. März so vertreten werden wird:

) **Budget 2019/20:** Zustimmung

Zum Sportreglement STT liegen vier Anträge vor, welche alle von STT eingereicht wurden. Stefan Küttel fasst zusammen, worum es bei den einzelnen Anträgen geht:

-) **Zulassung Doppellizenz:** Komplette Zulassung der Doppellizenz und gleiche Bedingungen wie für einen Clubwechsel – **die Versammlung entscheidet sich grossmehrheitlich für eine Rückweisung des Antrags**, da noch zu viele Fragen nicht geklärt sind und erst reglementarisch fixiert werden müssen, bevor eine komplette Zulassung der Doppellizenz praxistauglich wird. Zu bedenken ist jedoch auch, dass es für CH-Spielerinnen und -Spieler noch schwieriger werden wird einen Platz in einem Nationalliga-Team zu finden.
-) **Gleichstellung von EU-/EFTA-Bürgern mit Schweizer Bürgern:** Zustimmung
-) **Anpassung Spielermeldungen für die Nachwuchs- und Senioren-Mannschaftsmeisterschaften:** An der nationalen Finalrunde soll ein Spieler/eine Spielerin nur noch für eine Serie angemeldet werden können – **Zustimmung**
-) **Austragungsmodus MM Nachwuchs:** An der nationalen Finalrunde sollen zukünftig höchstens nur noch 8 Mannschaften in einer Serie teilnehmen können (bisher 10) – **Zustimmung**

9. Diverses

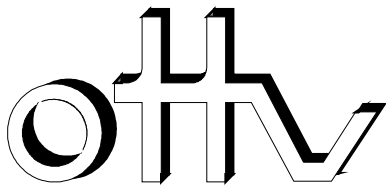
- Für die **DV** von **STT** wird noch ein **zusätzlicher Delegierter gesucht**, damit der OTTV seine volle Stimmenzahl einsetzen kann. Markus Steinmann richtet seinen Appell an die NL-Vereine, welche am 2. März eh vor Ort sein werden, mit der Bitte sich bei ihm nach der Versammlung zu melden.

- **Berbier-Pokal**

Fast schon traditionell hat der **TTC Wädenswil** auch in diesem Jahr den Berbier-Pokal für die beste Clubleistung an der vergangenen OTTM gewonnen:

1. TTC Wädenswil	157,5 Punkte
2. TTC Young Stars ZH	113,0 Punkte
3. TTC Neuhausen	64,5 Punkte

- **TTC Zürich-Affoltern**



Ostschweizer Tischtennisverband

Peter Schwarz weist daraufhin, dass der **TTC Zürich-Affoltern** in diesem Jahr sein **60-jähriges Vereinsjubiläum** feiert und in diesem Zusammenhang die nationale **Finalrunde der Mannschaftsmeisterschaft in den Serien O40 und O50** ausrichtet. Der Anlass findet am **8./9. Juni 2019** statt (Pfingstwochenende). Ein Besuch lohne sich, da der TTC Zürich-Affoltern einen attraktiven Event garantieren werde!

- **OFFA vom 10. – 14. April 2019 in St. Gallen**

Nachdem der OTTV im letzten Jahr erstmals einen Stand bei der OFFA (Ostschweizer Ferien- und Freizeitmesse) hatte und man damit gute Erfahrungen gemacht hat, wird der OTTV auch in diesem Jahr vor Ort sein. Die Vereine wurden diesbezüglich kürzlich orientiert. Noch sind nicht alle Schichten belegt. **Vereine, welche die Plattform für einen halben oder ganzen Tag nutzen möchten, um für sich und den Tischtennissport im Allgemeinen Werbung zu machen, sollen sich bitte direkt bei Rafael Schmid melden (spätestens bis zum 25. März 2019).**

Da es danach keine Wortmeldungen mehr gibt, schliesst Markus Steinmann gegen 21:35 Uhr die heutige Delegiertenversammlung. Der OTTV lädt anschliessend zu einem „Drink“ für all diejenigen ein, die nicht unmittelbar die Heimreise antreten.

Der Protokollführer
Suat Ulusoy
Verbandsadministrator OTTV

Abtwil, 28. Februar 2019